

Wie eine Kuh ihr Futter verdaut

Aufgabe:

Lies den Text und zeichne den Weg des Futters mit einem grünen Stift in der Abbildung ein.

Kühe sind reine Pflanzenfresser und Wiederkäuer. Mit ihren vier Mägen können sie Gras, Heu und anderes Futter verdauen, das wir Menschen nicht essen können.

Hier erfährst du, wie dies geschieht:

1. Auf der Weide rupft die Kuh Gräser und Kräuter mit der Zunge.
Im Stall greift sie das Futter ganz ähnlich mit der Zunge.
2. Durch den Schlund (= Speiseröhre) gelangt das Futter in den Pansen, den Sammelmagen des Rindes. Hier wird das Futter aufgeweicht und es entsteht ein Futterbrei.
3. Der Futterbrei gelangt vom Pansen in den Netzmagen. Dort werden aus dem Brei kleine Futterkugeln geformt.
4. Die Futterkugeln kommen vom Netzmagen durch die Speiseröhre zurück in das Maul des Tieres. Hier werden die Kugeln gründlich durchgekaut. Das ist das Wiederkäuen. Die Kuh verbringt mindestens sechs Stunden am Tag damit. Dabei liegt sie gerne.
5. Der so entstandene Brei wird wieder geschluckt und gelangt schließlich in den Blättermagen. Hier wird der Futterbrei gepresst und ihm wird das Wasser entzogen.
6. Der gepresste Futterbrei kommt anschließend in den Labmagen. Verdauungssäfte zersetzen das Futter weiter.
7. Vom Labmagen aus gelangt die Nahrung in den 50 Meter langen Darm. Hier wird sie endgültig verdaut und in die Einzelnährstoffe zerlegt, die die Kuh unter anderem zur Produktion ihrer Milch benötigt.

Verdauungsapparat der Kuh

